



Staffelübergabe an der Trinità dei Monti

2006 ist unseren Gemeinschaften das Gebiet der Trinità dei Monti anvertraut worden, als Verlängerung der Anwesenheit der Sacré-Coeur Schwestern. Nun, zum Ende der Laufzeit der Konvention, die für 10 Jahre mit der französischen Botschaft am Heiligen Stuhl und den "Pieux Etablissements de la France à Rome" geschlossen worden ist, übergeben wir mit September den Staffelstab an die [Gemeinschaft Emmanuel](#) (*externer Link*).

Die Entscheidung, die Konvention nicht zu erneuern, ist das Ergebnis eines Entscheidungsprozesses unserer beiden Institute, Brüder wie Schwestern, um unseren eigenen Möglichkeiten und den besonderen Erfordernissen dieses Ortes Rechnung zu tragen.

Am Ende dieser zehn Jahre wollen wir uns bedanken für die Aufnahme und die beständige Unterstützung, die wir in all den Jahren erfahren durften von allen, mit denen wir gemeinsam diese Mission in Rom gelebt haben, namentlich der Botschaft und den Pieux Établissements. Auch sagen wir im besonderen Maße Dank für all die freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen uns und der Leitung der Schulen und dem Lehrkörper entstanden sind, zu den Schülern und ihren Eltern, den Angestellten des gesamten Geländes, zum Personal und den ehrenamtlichen Helfern des Gästehauses und den Führern des Rencontres Romaines, doch darüber hinaus auch zum römischen Klerus, den Ordensgemeinschaften und zahlreichen Laien in Rom.

Unsere Brüder und Schwestern, die an diesem Ort gebetet und gearbeitet haben, haben dort die Flamme und das Zeugnis des geweihten Lebens lebendig gehalten: dafür sind wir ihnen

sehr dankbar, und wir sind sicher, dass alles, was sie großzügig gesät haben, weiterhin Frucht tragen wird. Auch die Gemeinschaft Emmanuel, die am 25. Juli die neue Konvention mit der französischen Botschaft am Heiligen Stuhl und den Pieux Établissements unterzeichnet hat, wird ihr eigenes Charisma und ihre eigenen Kompetenzen einbringen, damit die Trinità dei Monti ihre Mission fortsetzen kann. Wir versprechen ihr gern unser Gebet und ermutigen sie in geschwisterlicher Verbundenheit.

Fr. Jean-Christophe, Generalprior, und Sr. Violaine, Generalpriorin